



## **Ergebnisniederschrift**

Virtuelle Sitzung des IHK-Regionalausschusses Berchtesgadener Land am Donnerstag, 17.02.2022 um 15 Uhr, Videokonferenz über GoToMeeting

## **Tagesordnung**

	<b>Seite</b>
<b>TOP 1 Begrüßung</b> Irene Wagner Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Berchtesgadener Land	<b>2</b>
<b>TOP 2 Druckpunkte für die bayerische Wirtschaft – der holprige Weg zurück</b> Dr. Robert Obermeier IHK für München und Oberbayern	<b>2</b>
<b>TOP 3 Tischumfrage zur aktuellen Unternehmenssituation</b> Irene Wagner	<b>2</b>
<b>Top 4 Schwerpunktthemen im Landkreis / im Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice</b> Lars Holstein BGL Wirtschaftsservice	<b>3</b>
<b>TOP 5 Verschiedenes</b> Irene Wagner	<b>3</b>

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation Dr. Obermeier

## **TOP 1: Begrüßung**

Die Vorsitzende des Regionalausschusses, Irene Wagner begrüßt neben den Mitgliedern insbesondere die Gäste der heutigen Sitzung wie den Landrat des Berchtesgadener Landes Herrn Bernhard Kern, Herrn Holstein vom BGL Wirtschaftsservice, den Leiter der Berufsschule BGL Herrn Hermann Kunkel und erstmals dabei Frau Nadine Falkert von der Steigenberger Akademie Bad Reichenhall, Mitglied in der IHK Vollversammlung.

Weiters begrüßt Frau Wagner von der IHK für München und Oberbayern Herrn Dr. Robert Obermeier und Herrn Jens Wucherpfennig, Frank Hämmerlein von der IHK-Akademie sowie von der IHK-Pressestelle Herrn Florian Reil. Von der PNP ist Herr Kilian Peiffer anwesend.

## **TOP 2: Druckpunkte für die bayerische Wirtschaft – der holprige Weg zurück**

Die bayerische Wirtschaft befinde sich nach schwierigen Corona-Jahren „auf einem holprigen Weg zurück“, wobei 50 Prozent der bayerischen Unternehmen die wirtschaftliche Lage als „gut“ betrachten. Die Lücke an Personal werde angesichts von 2,8 Millionen Erwerbstätigen, die bis zum Jahr 2030 aus dem Berufsleben ausscheiden werden, gewaltig sein. Die Anzahl der Schulabsolventen im selben Zeitraum liegt bei 1,5 Millionen. Wir benötigen eine Erhöhung der Erwerbsbeteiligung bei Frauen, sagt Dr. Obermeier. Wenn man diese allein drei Stunden pro Woche erhöhen könnte, wäre das eine Antwort auf den Fachkräftemangel.

Die dauerhaften Risiken für die heimische Wirtschaft seien teils erhebliche Preissteigerungen sowie Materialengpässe bei Rohstoffen und Waren. Herr Dr. Obermeier fordert auf politischer Seite eine Senkung der Stromsteuer.

Der Chefvolkswirt ist guter Dinge, dass die bayerische Wirtschaft nach der Omikron-Welle wieder in Schwung kommt. Die Unternehmen sind Teil der Lösung und nicht Teil des Problems.

## **Top 3: Tischumfrage zur aktuellen Unternehmenssituation**

Über alle Branchen hinweg stehen die Unternehmerinnen und Unternehmer im Berchtesgadener Land vor den gleichen Herausforderungen.



Extrem steigende Preise für Strom, Energie und Rohstoffe, Lieferengpässe, Materialmangel und der sich zuspitzende Fachkräftemangel bereiten derzeit den Unternehmen im Landkreis die größten Sorgen.

In weiten Teilen laufen die Geschäfte an sich nicht schlecht und die zuletzt von Corona bedingten Einschränkungen betroffenen Branchen, etwa der Einzelhandel und die Gastronomie nehmen wieder an Fahrt auf.

#### **TOP 4: Schwerpunktthemen im Landkreis / im Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice**

Der Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice sieht seine Hauptaufgabe in der Unterstützung der Unternehmen im Landkreis in deren wirtschaftlichen Entwicklung. Die Steigerung der Wertschöpfung in den Betrieben, der Erhalt der unternehmerischen Stabilität und das Erarbeiten von Perspektiven für die heimischen Unternehmen haben sie sich zum Ziel gesetzt.

Derzeit läuft das Projekt „klimaneutral und verantwortungsvoll wirtschaftende Unternehmen“ mit dem Ziel die Unternehmen in der Umsetzung der Maßnahmen hin zu einem klimaneutralen Bayern auf regionaler Ebene zu begleiten.

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Die Vorsitzende, Frau Wagner, spricht das Thema „Wiederaufbau der Kunsteisbahn am Königssee“ an. Nach einer kurzen Diskussion sprechen sich die anwesenden Mitglieder des Regionalausschusses für einen schnellen Wiederaufbau aus. Es wird festgelegt, ein entsprechendes Positionspapier zu verfassen und dem Regionalausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Wagner rief die Unternehmer und Unternehmerinnen dazu auf, sich am anstehenden Earth-Hour-Day (26. März 20:30 Uhr), am IHK-Girls´Day unter dem Motto „Ich werde Chefin“ (28. April) <https://www.ihk-muenchen.de/girlsday2022/> sowie am Cleanup-Day (17. September) <https://worldcleanupday.de/> zu beteiligen.

Außerdem wies die Vorsitzende auf das Qualifizierungsprogramm für betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder zur Stärkung in den Bereichen Digitale Kompetenzen



München und  
Oberbayern

und Nachhaltiges Wirtschaften hin. <https://www.ihk-muenchen.de/de/Aus-und-Weiterbildung/Ausbildung/Ausbildungsprojekte/Ausbilder-Qualifizierungsprogramm/>

Hermann Kunkel macht auf die gemeinsame Veranstaltung „Markt der Berufe“ von der Berufsschule BGL, Realschule im Rupertiwinkel und BGLW am 06./07. April von 15 - 19 Uhr in Freilassing aufmerksam und animiert die anwesenden zum Mitmachen. Ansprechpartnerin ist Annalena Geirsreiter vom BGL Wirtschaftsservice.

Terminvormerkung:

Nächste Regionalausschusssitzung im Kulturhof Stanggaß, Bischofswiesen  
Mittwoch 04.05.2022 / 14 Uhr mit anschließendem Abendessen.

gez. Heinrich Waldhutter  
(Protokollführer)

gez. Irene Wagner  
(Vorsitzende)

25.02.2022